

BEVOR SIE MIT DEM ZUSAMMENBAU BEGINNEN SOLLTEN SIE ALLE HILFSMITTEL FÜR DIE MONTAGE ZUSAMMENTRAGEN:

- Allgemeine Bauanleitung
- Montagefotos
- Stückliste mit der Einbaureihenfolge der Bauteile
- "IE"-Blatt Identifikation des Aufbaus

VORBEREITUNG DES MATERIALS:

Zur eindeutigen Identifizierung der Bauteile sollten Sie diese vor der Entnahme aus den Holzplatten mit der auf dem IE-Blatt (Identifikation des Aufbaus) vorgegebenen Numerierung kennzeichnen.

ZUSAMMENBAU:

Mit Hilfe eines Schneidwerkzeuges (**Foto 1**) Bauteile aus den Holzplatten trennen und die kleinen Befestigungsstege entfernen. Anschließend die Teile vorsichtig mit einem feinkörnigen Schmirgelpapier abschmirgeln, um die Holzfasern zu glätten.

Die Bauteile des Aufbaus in der auf den Explosionszeichnungen Nr. 2 bis 6 vorgegebenen Reihenfolge verleimen. Hierzu können Sie Tischlerleim oder Schnellkleber verwenden (Lesen Sie aufmerksam die Herstelleranweisungen!). Das Ergebnis ist der auf Foto Nr. 7 dargestellte Aufbau. Zum Glätten und Vereinheitlichen der Fugen und Oberflächenunregelmäßigkeiten verwenden Sie Holzkitt (Foto 8). Nach dem Trocknen Oberflächen abschmirgeln und vereinheitlichen.

STREICHEN:

Zum Streichen des Aufbaus verwenden Sie wasserlösliche Acrylfarben mit mattem Glanz (Foto 9-10). Für die Farbgebung richten Sie sich nach den Fotos. Bevor Sie den Aufbau streichen ist zu beachten, daß die für Türen und Fenster vorgesehenen Fügenuten durch den Farbauftrag eventuell aufdicken, was das Zusammenfügen erschweren oder verhindern könnte. (**Siehe Kapitel EINSETZEN VON TÜREN UND FENSTERN**). Verwenden Sie auch für die übrigen Bauteile, die zu streichen sind, wasserlösliche Acrylfarben.

EINSETZEN VON TÜREN UND FENSTERN:

Alle Türen und Fenster werden von innen in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Aufbaus eingesetzt (**Foto 11**). In einigen Fällen müssen die Türen unten mit einem Stück Holzleiste unterlegt werden, um den festen Sitz derselben abzusichern (auf den entsprechenden Fotos sind die Maße dieser Holzleiste angegeben) Anschließend wird der Aufbau nach den vorgegebenen Maßen (**Foto 12**) auf die Grundplatte geklebt.

HOLZLEISTEN:

Die Modelle enthalten einen oder mehrere Arten von Holzleisten, mit denen verschiedene Teile des Modells angefertigt werden. Die Maße nach denen die einzelnen Leisten zu schneiden sind können Sie den Montagefotos entnehmen, abgesehen von einigen Maßen, die zur besseren Passung direkt am Modell abgemessen werden sollten. Die Holzleisten werden je nach Modell gestrichen oder mit wasserlöslichen Acrylfarben lackiert.

EINSETZEN DER KERAMIKTEILE:

Hierzu können Sie Tischlerleim oder Schnellkleber verwenden (Lesen Sie aufmerksam die Herstelleranweisungen!). Die Teile werden immer von unten nach oben in dem Modell eingesetzt und zwar so, dass die zuerst eingesetzten Teile Das Einfügen der folgenden Teilen nicht verhindern oder erschweren (**Foto 13**). Einige Teile müssen geschnitten und angepasst werden (beachten Sie die Darstellungen auf den Fotos 16-17).

Modelle mit Dachziegeln Ref. H:

Bevor Sie die Dachziegel aufkleben, sollten Sie diese auf die Dachflächen legen und so verteilen, dass sie die ganze Oberfläche einheitlich abdecken. Die Ziegel können auf verschieden Weise untereinander kombiniert werden und verbinden sich durch einen kleinen seitlichen Nut. Sie können durch Abbrechen der seitlichen Flansche aufgeteilt und maßgerecht angepasst werden (**Foto 14**). Die Dachziegel werden von unten nach oben und einander überlappend gelegt (**Foto 15**). Für ein gutes Finish können Sie die Ziegel mit einer Feile oder einem anderen Schneidwerkzeug zurechtformen (**Fotos 16 und 17**).

Mit den Ziegeln werden unterschiedliche Bedachungen, Mauerabschlüsse oder andere Teile angefertigt (**Fotos 15, 18 und 19**).

Modelle mit Flachziegeln Ref. D:

Bevor Sie die Flachziegel aufkleben, sollten Sie diese auf die Dachflächen legen und einheitlich über die Fläche verteilen. Die Flachziegel besitzen keine seitlichen Nuten wie die Dachziegel Ref. H., können jedoch auch aufgeteilt werden (**Foto 14**). Je nach Modell können die Flachziegel überlappend oder nebeneinander aufgesetzt werden (**Foto 15**). Für ein gutes Finish können Sie die Flachziegel mit einer Feile oder einem anderen Schneidwerkzeug zurechtformen (**Fotos 16 und 17**). Mit den Flachziegeln werden unterschiedliche Bedachungen, Mauerabschlüsse oder andere Teile angefertigt (**Fotos 15, 18 und 19**). Die Ziegel und Flachziegel sind die letzten Keramikteile die in das Modell eingesetzt werden.

Nach dem kompletten Einsetzen aller Keramikteile werden diese mit wasserlösliche Acrylfarben dekoriert.

Modelle mit Dächern aus Sisal:

Aus dem Sisalstrang Rollen mit ca. 5 mm Durchmesser und ca. 170 mm Länge anfertigen. Den Sisal mit einer Mischung aus Leim und Wasser im Verhältnis 1:10 anfeuchten. (**Foto 14**). Kleben Sie drei verknotete Sisalrollen von je 35 mm an jede Dachseite und je eine an die Stirnseiten. (**Fotos 14 und 15**). Aus den Sisalrollen Teile zu 40 mm zurechtschneiden.

Ziehen Sie Markierungslinien auf dem Dach und kleben Sie die Teile an der Unterseite beginnend aufkleben. (**Foto 15**)

AUSSENDEKORATION:

Um die Steine zu simulieren verwenden Sie die Verpackung. Schneiden Sie die entsprechenden Brocken aus und geben Sie ihnen durch abschürfen die gewünschte Form. Anschließend mit weißem Tischlerleim aufkleben.

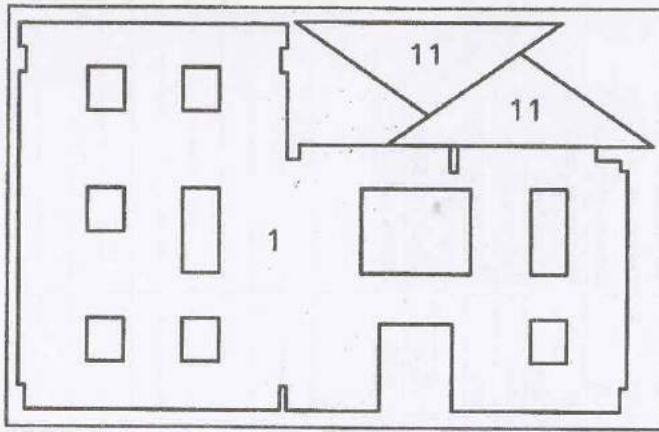
Für den Sand (**Ref. 3914**) wird eine dünne Schicht Tischlerleim auf die Grundplatte aufgetragen und mit Hilfe eines Löffels wird der Sand über die Fläche verteilt (**Foto 20**). Den Sand leicht andrücken, damit er gut haftet. Nach dem Trocknen den losen Sand entfernen.

Der Moos (**Ref. 3906** und **Ref. 3913**) wird wie der Sand aufgetragen (**Foto 21**)

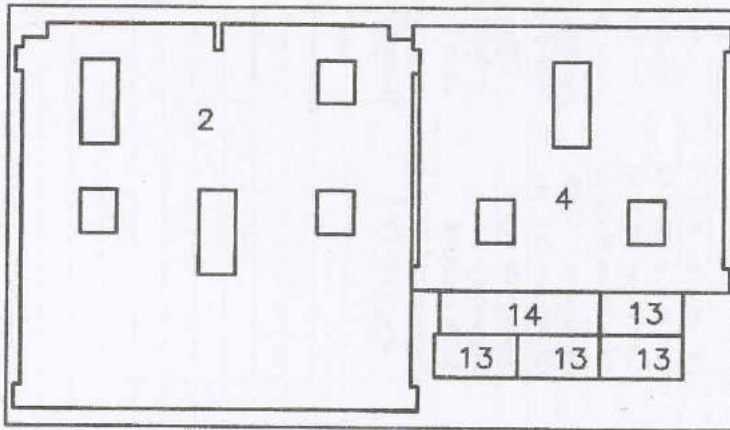
Das Moos für Büsche und Bäume (**Ref. 3904**) wird in Stücke geteilt und an den entsprechenden Stellen des Modells aufgeklebt.

Struktur, Sand, Moos und Flocken werden mit Acrylfarben auf Wasserbasis angemalt. Dazu werden erst die vorherrschenden Grundfarben aufgetragen und darüber die verschiedenen anderen Farbtöne, die den Komplex lebensechter machen. Mit der Technik des trockenen Pinsel Reliefs auf allen Materialien herstellen.

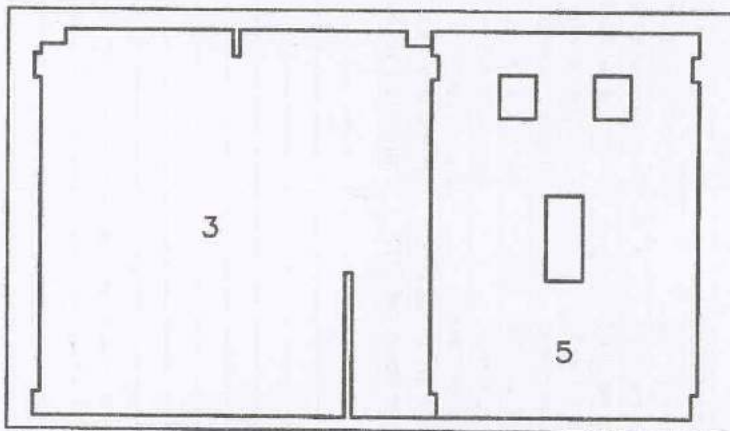
Technik des trockenen Pinsel: Tauchen Sie den Pinsel in Farbe und wischen Sie die überflüssige Farbe mit einem Tuch ab, bis der Pinsel nur noch leichte Farbflächen erzeugt. Streichen Sie dann leicht mit dem Pinsel über die zu gestaltenden Stellen.



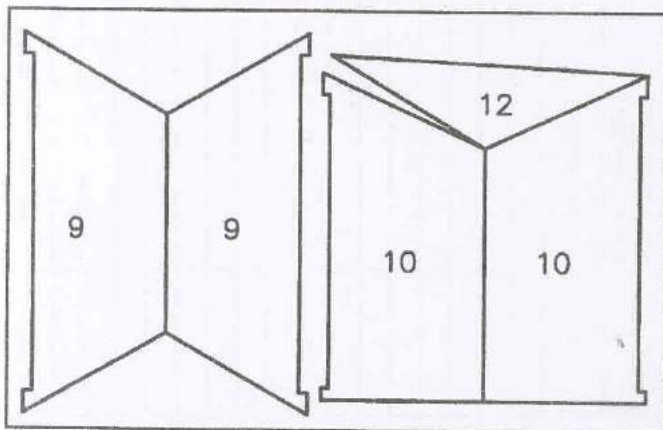
40952-1



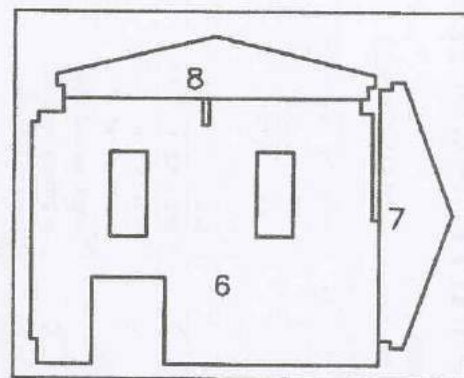
40952-2



40952-3



40952-4



40952-5

Arousa

Ref. 40952

